

**Muster**  
eines Aktivitätenplans

## Einleitung

In der Realschule plus xxx wurde im Schuljahr 2010/2011 ein ganzheitliches, aufeinander aufbauendes und langfristig angelegtes Berufsorientierungsprogramm eingeführt, das seitdem jährlich für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 angeboten wird.

Als Ausgangspunkt gemeinsamer Aktivitäten zwischen der Firma yyy und der Schule eignen sich die nachstehend beschriebenen Berufsorientierungsbausteine. Das weitere Vorgehen wird anschließend im Rahmen bilateraler Absprachen abgestimmt und festgelegt.

### 1. Ziele der Zusammenarbeit / der gemeinsamen Aktivitäten

#### Schule:

- Unterstützung unserer Schüler/innen beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf
- Verbesserung der Ausbildungsreife unserer Schüler/innen
- Impulse für einen praxisnahen Unterricht insbesondere in Mathematik (z. B. Mathe in der Berufswelt), Deutsch (z. B. zu den Themen „Bewerbungsschreiben“, „Protokolle“, „Geschäftskorrespondenz“)
- Sensibilisierung der Schüler für wirtschaftliches Denken und unternehmerisches Handeln
- Bewusstsein stärken: „Wir lernen nicht für die Schule, sondern für das Leben“

#### Unternehmen:

- Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungsreife der künftigen Schulabgänger
- Vermittlung realistischer Vorstellungen über verschiedene Ausbildungsberufe und damit verbundene Anforderungen an die Schüler/innen
- Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Partnerschule
- Sensibilisierung von Eltern und Schülern: Karriere mit Lehre ist möglich und eine reizvolle Alternative mit Perspektiven zum Studium
- frühzeitiges Kennenlernen geeigneter Auszubildender
- Steigerung des Bekanntheitsgrades unseres Unternehmens als attraktiver Ausbildungsbetrieb

## 2. Gemeinsam festgelegte Aktivitäten<sup>i</sup> am Beispiel einer Realschule plus mit einem regionalen Warenhaus

Klasse	Jahr	Thema	Aktivität	Fach
5 / 6 / 7	Ab 2013/14	▪ Vorstellung der Schulpartner in der Schule	Veranstaltung für Schüler und Eltern evtl. beim „Tag der offenen Tür“	
5	s. o.	▪ Vielfalt der Lebensmittel - gesunde Ernährung - Qualität der Lebensmittel	Besuch des Warenhauses mit Probieren von z. B. Obst	GL (5. Kl.) Wpf Gesundheit und Ernährung
ab 5		▪ Sportarten & Ausrüstung – technische Innovationen	Besuch des Warenhauses, Aufteilung der Schüler nach Sportarten: Ausrüstungsunterschiede, Materialunterschiede: Demo & Test	Sport
ab 5		▪ Dekoration	Projekte in allen Bereichen	Kunst Wpf Kunst & Kultur (KuK)
7	s. o.	▪ Wie wird Wurst gemacht? – Metzgerei	Besichtigung der Produktion	Wpf – 7. Kl. festgelegte Fachgruppe
7		▪ Gastronomie gekoppelt mit Metzgerei und Lebensmittel	gemeinsames Kochen	Wpf – 7. Kl. festgelegte Fachgruppe
7		▪ Kleidung – Wie entsteht Kleidung? Qualität und Markenunterschiede	Erkundung der Textilrohstoffe, Visual Merchandising in Theorie & Praxis	Wpf – 7 Wirtschaft und Medien GL
ab 7		▪ Marketing – in Verbindung mit Deko & Textil	Fotoshooting / Entwurf einer Werbeanzeige	Deutsch / GL / Wpf Wi-Ko (RS+ 9)
ab 7		▪ Büro - Wie kommt die Ware in den Laden?	Berufsschnitzeljagd: Welche Berufe / Ausbildungsberufe gibt es? Wie funktioniert ein Warenhaus?	Deutsch / GL / Wpf Wi-Ko

## 3. Außerunterrichtliche (und ggf. fachübergreifende) Maßnahmen

- Geschichte – Firmengeschichte: Vom Tante-Emma-Laden zum Warenhaus
- Der Chor und die Theatergruppe der Schule wirken am Oktoberfest des Unternehmens mit.

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
Firma  
Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Schule  
Vorname, Name

<sup>i</sup> Legende: \*Wpf = Wahlpflichtfach / GL = Gesellschaftslehre / Wi-Ko= Wirtschaft/ Kommunikation / Sopä= Sozialpädagogik, tbd = to be defined